

Gottlieb Conrad Pfeffel

Der Bettler

(1803)

Al Raschids Neffe Corasmin,
Ein junger Prasser, gieng vor Bagdad* einst spazieren;
Da trat ein armer Mann vor ihn:
Er sagte nichts; allein sein Anblick mußte rühren,
5 Denn der Bacchant warf ihm ein Goldstück hin.
Der Arme ließ es liegen auf der Erde,
Und wandte mit verächtlicher Geberde
Sich von ihm weg. Wie? trozest du?
Wer bist du, Mensch? rief er dem Manne zu.
10 Dein Bruder, sprach der Greis mit dumpfer Stimme.
Der Prinz entbrennt und zückt in seinem Grimme
Den Dolch nach ihm; der Alte rührt sich nicht
Und reißt die Pflaster vom Gesicht,
Die den Kalifen** ihm entdecken.
15 Sein ernster Blick warf ihn, halb todt vor Schrecken,

* [Anm. in F:] Eine berühmte Stadt in der asiatischen Turkey.

** [Anm. in F:] Kalifen hießen die Nachfolger des Propheten Muhammed in dem von ihm gestifteten Reiche. Unter diesem Namen muß man sich also mächtige Fürsten denken.

Zu seinen Füßen hin. Du willst, rief Haroun* aus,
Den Bruder nicht im Armen ehren:
Wohlan, ich mache dich, um dich's zu lehren,
Zum Wärter in dem Krankenhaus.

Textnachweise:

- A *Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1804* (hg. von Huber, Lafontaine, Pfeffel und andern), Tübingen o. J. [1803], S. 9.
- B Gottlieb Conrad Pfeffel, *Poetische Versuche*, 8. Teil, 4. regelmäßige, verbesserte und vermehrte Auflage, Tübingen 1805, S. 173.
- C *Toilette Kalender für Damen 1809*, Wien o. J. [1808], S. 22 (ohne Verfasserangabe).
- D *Auswahl interessanter historischer Gedichte, bestehend aus Balladen, Romanzen und Märchen* 4. Bändchen, 4. Heft, Wien 1808, S. 22.
- E *Pfeffels Gedichte. Achter Theil*, Wien – Prag 1810, S. 9.
- F *Sammlung von unterhaltenden und lehrreichen Gedichten für die Jugend* (= *Materialien für Schullehrer zum Dictiren und Gedächtniß-Uebungen ihrer Schuljugend*) (hg. von J. P. Pöhlmann), Erlangen 1818, S. 32 f.

Noch in mehreren späteren Lesebüchern abgedruckt.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

* [Anm. in F:] Dieß war der eigentliche Name des Kalifen, von dem hier die Rede ist. Al Raschid, so viel als der Gerechte, war sein Beyname.